

## Referenz | Uferbauwerk Lido, Sarnen



BÜRGI AG  
 Bauunternehmung  
 Grüneckweg 3  
 Postfach 164  
 6055 Alpnach  
 Tel. 041 - 672 71 11  
 Fax 041 - 672 71 10

MWST-Nr. 659 446

<b>Bauherr</b>	Einwohnergemeinde Sarnen Brünigstrasse 160, 6060 Sarnen		
<b>Architekt</b>	ARGE Joos + Mathys Architekten / Seiler Architekten		
<b>Bauingenieur</b>	Konzett, Bronzini, Gartmann AG, 7000 Chur, Patrik Gartmann		
<b>Bauleitung</b>	Kaufmann + Partner GmbH, Landenbergstr. 36, 6005 Luzern Daniel Brunner / Thomas Zimmermann		
<b>Baubeschrieb</b>	Im Lido Sarnen wurde die Uferpromenade neu erstellt. Für die Tiefenfundation wurden Fichtenholzpfähle $\varnothing$ 30 cm bis zu 5 m in den Boden gerammt. Ein geschütteter Damm und der Einsatz von Tauchpumpen machten die Arbeit am See möglich. Die Betonkonstruktion bestand aus der Einwässerungsrampe, zwei Stützmauern und den Uferstufen. Sämtliche sichtbaren Betonbauteile wurden in eingefärbtem Beton erstellt und die Oberfläche fein sandgestrahlt.		
<b>Baudaten</b>	Aushub	4'800 m <sup>3</sup>	Fichtenholzpfähle 118 Stk.
	Beton	310 m <sup>3</sup>	davon eingefärbt 210 m <sup>3</sup>
	Bewehrung	20 to	Sandgestrahlt fein 680 m <sup>2</sup>
<b>Realisierung</b>	November 2009 - März 2010		
<b>Bausumme</b>	CHF 550'000.-		
<b>Bemerkungen</b>	<p>Wasserhaltung: Die Variante mit dem aufgeschütteten Damm liess relativ viel Wasser vom See hindurch, zusammen mit dem Grundwasser ergab sich eine grosse Wassermenge, die abgepumpt werden musste. Das Grundwasser aus der Wasserhaltung, das den grössten Anteil in der Baugrube ausmachte, wurde über ein Absetzbecken wieder dem See zugeführt. Das alkalische Baugrubenwasser, das beim Betonieren anfällt, wurde in Fässer abgepumpt und in eine Neutralisationsanlage gebracht.</p>		

Betonarbeiten: Der eingefärbte Sichtbeton und die anschliessende Oberflächenbearbeitung durch das feine Sandstrahlen verlangte eine sehr saubere und präzise Schalarbeit.